

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 14/2018, 3. Juli 2018, 17. Jahrgang

„Da brannte die Luft“:

### **Wiesauer Niklas Schmitt gewinnt Jugendkart-Slalom des AMC Coburg Äußerst knappe Entscheidungen in den einzelnen Klassen**

(gpp) – Das Gesamtsiegetreppchen des diesjährigen Jugendkart-Slaloms des AMC Coburg im ADAC war umkämpft wie selten. Denn diejenigen, die sich am Ende dort versammelten, lagen nur eine halbe Sekunde auseinander. Und der Vierte, der dieses Treppchen verpaßte, tat dies mit der Winzigkeit von neun Hundertstel-Sekunden. „Da brennt die Luft“, staunte Coburgs Jugendleiter Dieter Strunz, der den schnellen, aber auch durchaus anspruchsvollen Parcours angelegt hatte, der dem jugendlichen Motorsport-Nachwuchs einiges an präzisiertem Fahrkönnen abverlangte.

Am Firmengelände der Blumenrod-Rödentaler Firma Martin versammelten sich bei angenehmem Wetter mit etwas Sonne und Wolken zwischendurch, aber ohne Regen (!) insgesamt 61 Teilnehmer aus dem gesamten nordbayerischen Raum, um neben den Tagessiegen in den fünf verschiedenen Altersklassen auch und vor allem Punkte für den Bezirksvergleich Oberfranken/Oberpfalz (NOB), den Regionalpokal Oberfranken (RPO) und die Nordbayerische ADAC-Meisterschaft einzusammeln.

Den Auftakt machten die zwölf- und dreizehn-Jährigen der Klasse 3, in der der für den MSC Scheßlitz startende Philipp Häbler mit 31,99 sec. die schnellste Zeit fuhr, aber aufgrund von 22 Fehlern (für das Auslassen von Toren und das Umwerfen von Pylonen; Anm. d. Verf.) am Ende bis auf Rang zwölf zurückfiel. Dafür holten seine Vereinskameradinnen Alina Götz und Vivian Weigert die Kastanien aus dem Feuer und eroberten mit fehlerfreien 33´er und 34´er Zeiten die Plätze zwei und drei auf dem Siegerpodest, ganz oben aber platzierte sich jedoch der für den AC Waldershof startende Tobias Bayer mit einem Vorsprung von einer knappen halben Sekunde vor den beiden Schesslitzer Mädchen.

Danach gingen die 14- bis 15-Jährigen der Klasse 4 in den Parcours, und dort ließ die Schwester von Alina Götz, Janin, mit zwei fehlerfreien und bis auf eine einzige Hunderstel-Sekunde Unterschied (33,26 sec. und 33,25 sec.) ihren Mitbewerbern keine Chance auf den Klassensieg, auch wenn die zweitplatzierte Julia Faltes (AC Friedenfels) und ihr Vereinskamerad Jonas Gründel nur fünf bzw. sechs Zehntel-Sekunden zurück lagen. Als nächste fuhren die schon ´fast` Erwachsenen der Klasse 5 (16- bis 18-Jährige), und auch hier waren die Abstände auf dem Siegetreppchen äußerst knapp, denn der Klassen- und spätere Gesamtsieger Niklas Schmitt vom MSC Wiesau (66,24 sec.) konnte sich nur mit einer knappen halben Sekunde der Marktedwitzerin Alina Fabian (66,73 sec.) und dem Schesslitzer Dennis Feulner (66,82 sec.) erwehren.

Nach einer kurzen Mittagspause stand dann der jüngste Motorsport-Nachwuchs, die sieben- bis neun-Jährigen der Klasse 1 an der Startlinie, und hier holte sich der für den MSC Auerbach startende Louis Sebald einen klaren und souveränen Klassensieg, denn er ließ den Wiesauer Mikka Trapp um fast drei Sekunden hinter sich zurück, und die Drittplatzierte Nele Distler sogar um fast vier Sekunden. In dieser Klasse gingen auch die ersten Teilnehmer des gastgebenden AMC Coburg im ADAC an den Start: Felix Schneider wurde mit zwei Fehlerpunkten aus dem ersten Lauf Siebter, Jona Langbein mit ebenfalls zwei Fehlerpunkten aus Lauf eins Zwölfter und Nikita Becker und Philo Griebel kamen auf die Plätze 17 und 18.

Den Abschluss bildeten schließlich die Teilnehmer in der Klasse 2 (zehn- bis elf-Jährige), und in dieser Klasse gelang dem Coburger Marvin Seifert mit zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Fahrten ein zweiter Platz, hinter dem Klassensieger Nils Bauer vom MSC Marktedwitz und vor dem weiteren Marktedwitzer Jonah Günther. Seiferts Vereinskameraden Jakob Dörfler und Hannes Orlamünde belegten die Plätze sieben und acht.

Die Mädchen-Wertung gewann Janin Götz vom MSC Scheßlitz vor der Marktrechwitzerin Alina Fabian und der für den AC Friedenfels startenden Julia Faltis. Gesamtsieger des Coburger Jugendkart-Slaloms wurde der für den MSC Wiesau startende Niklas Schmitt mit knappen drei Zehntel-Sekunden Vorsprung vor der Schesslitzerin Janin Götz, die Drittplatzierte Marktrechwitzerin Alina Fabian wiederum lag nur zwei Zehntel-Sekunden hinter Götz zurück.

Zum Abschluss bedankte sich Coburgs Jugendleiter Dieter Strunz bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten, bei seinen Helfern vom AMC Coburg im ADAC und bei der Firma Martin für die erneute Zurverfügung-Stellung des Geländes sowie bei den Genehmigungsbehörden für den erneut gewährten Vertrauensvorschuss.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

*Gerd Plietsch*



*Neue Erfolge für Coburger Motorsportler:*

### **Gesamtsieg für Patrick Dinkel und Doppel-Klassensieg für Stefan und Arnfried Bätz**

(gpp) – Angesichts der in Kürze anstehenden Sommerferien schalten die nordbayerischen Motorsportler noch einmal einen Gang höher und erhöhen damit die Schagzahl ihrer Veranstaltungen. Im Slalomsport war es am ersten Juni-Sonntag der Slalom des Automobilclubs Höchststadt, der wieder auf dem alten Parkplatz Ascherwiesen ausgefahren wurde, und nur eine Woche später hatte der AMSC Bindlach zu seinem Pylonentanz auf der Start- und Landebahn des Bindlacher Flugplatzes gerufen.

Dem Ruf nach Mittelfranken waren insgesamt 70 Starter gefolgt, darunter auch wieder die für den AMC Coburg startenden Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder), die diesmal nicht ganz an ihre ansonsten guten Leistungen anknüpfen konnten. Vater Arnfried ließ bei „schier unerträglicher Hitze“ in beiden Wertungsläufe je ein Tor aus, worauf ihm auch zweimal 15 Strafsekunden aufgebremst wurden, „ohne die ich locker Zweiter geworden wäre.....“

Sohn Stefan haderte ebenfalls mit Strafsekunden, allerdings hielten sich diese mit drei an der Zahl für eine Pylone im ersten Lauf noch in Grenzen und dank eines souverän schnellen und „endlich“ fehlerfreien Laufes war am Ende doch noch der klare Klassensieg für Bätz-Junior bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm drin und ein Vierter Rang in der Gruppe. „Da wir nur fünf Starter in der Klasse waren konnten sich die Reifen in den kurzen Pausen nicht wirklich abkühlen, so dass nicht recht viel mehr zu erreichen war!“ zog Stefan Bätz am Ende Bilanz.

Auf dem Bindlacher Flugplatz waren dann gleich drei Wertungsläufe zu absolvieren und Stefan Bätz bewegte den giftgrünen Opel City Kadett beim gutem Wetter und warmem Asphalt zunächst mit 46,03 sec. über den Parcours, und verbesserte sich über 45,51 Sekunden bis auf 45,15 Sekunden in seinem dritten Lauf zum Klassensieg. Vater Arnfried fand nur in seinem zweiten Lauf eine optimale Linie und war mit 45,34 Sekunden schneller als der Filius – aber in der Endabrechnung fehlte im dennoch eine ganze Sekunde „aber mit Rang zwei bin ich auch zufrieden!“ meinte der Senior bei der Siegerehrung.

Schon am Tag zuvor feierte ein weiterer Motorsportler des AMC Coburg im ADAC einen grandiosen Erfolg: Bei der Osterburgrallye rund um das vogtländische Weida gewann der jüngere Bruder des in der Deutschen Rallyemeisterschaft sehr erfolgreichen Dominik Dinkel, Patrick, mit seinem Beifahrer Felix Kießling den Bewerb mit einem Vorsprung von fünf Sekunden. Dinkel/Kießling (Rossach/Gefrees) setzten mit ihrem Mitsubishi Lancer EVO 9 gleich in der ersten der drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) eine Bestzeit und wiederholten dies auch in der WP drei. Im zweiten Durchgang über die gleichen WP's erhöhten Dinkel/Kießling das Tempo, waren erneut in den WP's vier und sechs Schnellste und gewannen damit souverän und sicher die inzwischen 47. Ausgabe der traditionsreichen Weidaer Osterburgrallye.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

Gerd Plietsch



**Graef's**  
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graef.s.de](mailto:info@graef.s.de)

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

„Weibliche Heimmaskaris dominieren“:

### Marktredwitzer Jugendkart-Slalom-Sportler feiern Doppelsiege

(gpp) – Der motorsportliche Nachwuchs Nordbayerns traf sich am vorvergangenen Sonntag in der ehemals rallyefreundlichsten Stadt Deutschland, Marktredwitz, um in sechs verschiedenen Altersklassen die Sieger bzw. Siegerinnen auszufahren. Denn anders, als im großen Motorsport, sind im Jugendkart-Slalom immer wieder und immer mehr Mädchen bzw. junge Frauen dermaßen auf der Überholspur unterwegs, dass sich der männliche Nachwuchs wohl in Bälde eine `Männerquote` wünschen könnte.

Der inzwischen 44. (!) Jugendkart-Slalom des Marktredwitzer Traditionsvereins fand – wie immer – auf dem Betriebsgelände der Marktredwitzer Firma Matthes statt, und ab 10 Uhr stürzten sich insgesamt 81 Teilnehmer (darunter 19 Mädchen; Anm. d. Verf.) in den vom Marktredwitzer Jugendleiter Jens Günther flüssig, schnell und doch anspruchsvoll aufgebauten Parcours, den zu durchfahren nach einem ersten Blick auf den Streckenplan als völlig unmöglich erschien. Doch der motorsportliche Nachwuchs durchheilte den Pylonenwald – fast ausnahmslos – mit traumwandlerischer Sicherheit und zeigte trotz hochsommerlicher Temperaturen höchstes Engagement.

Bei den sieben- bis Neunjährigen, denen von den Eltern und/oder Betreuern nicht nur eine zweite Sitzschale und viel, viel Schaumstoff unter Hintern und hinter Rücken gepackt wurde, sondern denen auch noch die Pedale verlängert werden mußten, bevor sie sich in den Wettbewerb stürzen konnten, gelang dem für den MSC Auerbach startende Louis Sebald zweimal eine fehlerfreie (!) Zeit von unter 50 Sekunden (49,60 sec. und 49,80 sec.), womit er dem Zweitplatzierten, den für den MSC Wiesau startenden Mikka Trapp, fast genau um drei Sekunden enteilte. Den dritten Platz auf dem Siegereppchen eroberte Lokalmatador Kyrill Gaus (MSC Marktredwitz) vor dem in dieser Klasse schnellsten Mädchen, Lena Fohr vom RTC Bad Berneck. Bei dieser Siegerehrung kam es dann zu großem Gedränge rund um das Siegerpodest, denn in der Klasse 1 gibt's als Anreiz für den motorsportlichen Nachwuchs zu 100 % Pokale, so dass jeder Gestartete mit einem ordentlichen Präsent die Heimreise antreten konnte.

In der Klasse zwei (zehn- und elfjährige) entbrannte ein heißer Kampf zwischen den beiden Lokalmatadoren Jonah Günther und Niels Bauer, die sich die Laufbestzeiten nur so um die Ohren fuhren, aber da Nils Bauer in jedem Lauf eine Pylone warf, ging der Klassensieg an Jonah Günther, doch trotz der für die geworfenen Pylonen erteilten Strafpunkte ging Platz zwei dennoch an Nils Bauer und die beiden feierten einen sicheren Doppelsieg. Die Klasse drei (zwölf- bis 13-Jährige) ging mit einem Vorsprung von fast eineinhalb Sekunden

an den für den MSC Scheßlitz startenden Fynn Gürtler vor dem Waldershofer Tobias Bayer. Bei den 14- und 15-Jährigen der Klasse vier siegte die für den AC Friedenfels startende Julia Faltis mit äußerst knappen sieben Hundertstel-Sekunden Vorsprung vor Luis Sollfrank (MSC Wiesau) und dem Waldershofer Felix Reithmeier. Die 'fast' Erwachsenen der Klasse fünf (16- bis 18-Jährige) standen dann ganz im Zeichen der beiden Marktredwitzer 'Hausherrinnen' Alina Fabian und Chantal Buchholz. Im ersten Lauf umrundeten beide mit fast der gleichen Zeit den Parcours, Chantal Buchholz war gerade 'mal sechs Hundertstel-Sekunden langsamer als Alina Fabian. Und während diese im zweiten Wertungslauf auf etwas mehr Sicherheit fuhr, wagte Chantal Buchholz alles – und warf dabei aber eine Pylone und wurde am Ende zweite hinter Alina Fabian mit eineinhalb Sekunden Rückstand. Bruder Timo Buchholz wurde mit zwei fehlerfreien Läufen Fünfter. Bei den 'richtig' Erwachsenen der Klasse 6 (über 19 Jahre) siegte Florian Ernstberger vom AC Waldershof vor Julia Dreyer vom MSC Röthenbach und Johannes Jäger vom MSC Wiesau. Die vier Starter vom MSC Marktredwitz, Jens Käs, Jens Günther, Carmen Günther und Alexander Gaus belegten die Plätze vier, sieben, acht und neun.

Alina Fabian und Chantal Buchholz waren mit ihren aus den zwei Wertungsläufen zusammen gezählten Zeiten von 89,09 sec und 90,69 sec. schließlich auch die Tagesschnellsten und gewannen nicht nur die Gesamtwertung souverän, sondern é n passant auch mehr als verdient die Preise für die besten Mädchen!

Am Ende der Veranstaltung, die am späten Nachmittag lediglich einige, allerdings schnell wieder abtrocknende Regentropfen abbekam, bedankte sich Jugendleiter Jens Günther bei allen Teilnehmern für das faire Verhalten und vor allem den Helfern vom MSC Marktredwitz für die Hilfe und Unterstützung während dieses „schweißtreibenden Sonntages!“.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.msc-marktredwitz.de](http://www.msc-marktredwitz.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

*Neue Erfolge für Marktredwitzer Motorsportler:*

### **Klassensieg für Nils Bauer beim Jugendkart-Slalom in Coburg sowie Klassen- und sogar Gruppensieg für Andreas Krämer beim Bindlacher Flugplatz-Slalom**

(gpp) – Nur eine Woche nach ihrer eigenen Veranstaltung standen die Jugendkart-Pilotinnen und Piloten des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz erneute am Start eines Jugendkart-Slaloms, diesmal auf dem Firmengelände der Blumenrod-Rödentaler Firma Martin, wo der AMC Coburg im ADAC seinen Lauf zum Bezirksvergleich Oberfranken/Oberpfalz (NOB), dem Regionalpokal Oberfranken (RPO) und um die Nordbayerische ADAC-Meisterschaft ausfuhr. Der Parcours beinhaltete schnelle, aber auch durchaus anspruchsvolle Abschnitte, die dem jugendlichen Motorsport-Nachwuchs einiges an präzisiertem Fahrkönnen abverlangten. Die Coburger nahmen in der Reihenfolge der einzelnen Klassen einige Änderungen dergestalt vor, dass die zwölf- und dreizehn-Jährigen der Klasse 3 den Auftakt fuhren. Hier erreichten Kevin Bickel und Anastasia Gaus die Plätze acht und elf. In der Klasse der schon 'fast' Erwachsenen (16- bis 18-Jährige), verpaßte Alina Fabian den Klassensieg nur um eine knappe halbe Sekunde, wurde aber sichere Zweite. Chantal Buchholz kam mit zwei Fehlerpunkten aus dem zweiten Lauf nur auf Rang vier und verpaßte damit den Besuch auf dem Coburger Siegereppchen. Ihr Bruder Timo Buchholz wurde mit ebenfalls zwei Fehlerpunkten aus Lauf zwei Achter.

Nach einer kurzen Mittagspause stand dann der jüngste Motorsport-Nachwuchs, die sieben- bis neun-Jährigen der Klasse 1 an der Startlinie und Kirill Gaus wurde mit vier Fehlerpunkten aus Lauf zwei Neunter, Fabienne Gerstener kam mit insgesamt sechs Fehlerpunkten auf Platz 13. Den Abschluss bildeten schließlich die Teilnehmer in der Klasse 2 (zehn- bis elf-Jährige) und hier holte sich Nils Bauer mit zwei schnellen und fehlerfreien Fahrten einen verdienten Klassensieg mit über einer Sekunde Vorsprung vor seinem Verfolger. Dritter wurde Jonah Günther, der sich allerdings in Lauf zwei Fehlerpunkte anrechnen lassen mußte, „ansonsten wäre ein Doppelsieg durchaus möglich gewesen“, so Marktredwitz’s Jugendleiter Jens Günther. Jakob Heidenberger wurde mit insgesamt 26 Fehlerpunkten aus beiden Läufen Neunter.

In der Mädchen-Wertung belegte Alina Fabian Platz zwei und Chantal Buchholz wurde Sechste, in der Gesamtwertung kam Alina Fabian auf den hervorragenden dritten Platz, Klassensieger Nils Bauer wurde Achter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-marktredwitz.de](http://www.msc-marktredwitz.de) sowie alle Ergebnisse im Detail bei [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

Zur gleichen Zeit pfeilten die Marktredwitzer Slalomasse durch den Pylonenwald auf der Start- und Landebahn des Bindlacher Flugplatzes, wo der AMSC Bindlach seinen diesjährigen Slalom veranstaltete. Marktredwitz’ amtierender Vierfach-Slalom-Meister Andreas Krämer zeigte sich dabei von seiner besten Seite, denn nach einem 43,70 Sekunden schnellen ersten Lauf, brannte er mit seinem BMW M 3 in seinem zweiten Wertungslauf mit 42,88 Sekunden die Tagesbestzeit in den Bindlacher Asphalt und legte mit einer 43,18 Sekunden die zweitschnellste Zeit in der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge nach. Damit eroberte er sich mit einem Vorsprung von gut zwei Sekunden vor seinen weiteren Mitweberbern nicht nur den Klassensieg sondern auch den Gruppensieg – und belegte in der Gesamtwertung der 107 (!) Starter auch noch Rang zwei. Vater Helmut Krämer wurde in der Gruppe Fünfter und kam im Gesamtklassement mit Rang neun immerhin noch unter die Top Ten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-marktedwitz.de](http://www.msc-marktedwitz.de).

*Gerd Plietsch*



*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

- 5.- 7.07.2018; Silvretta-Classic; [www.silvretta-classic.de](http://www.silvretta-classic.de)
- 6.- 7.07.2018; Rally Casentino – Toscana (I); [www.mitropa-rally-cup.de](http://www.mitropa-rally-cup.de)
- 07.07.2018; Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy; [www.vln.de](http://www.vln.de)
- 08.07.2018; Nat. Slalom AC Kirchenthumbach; [www.ac-kirchenthumbach.de](http://www.ac-kirchenthumbach.de)
- 12.-15.07.2018; Goodwood Festival of Speed; [www.goodwood.co.uk](http://www.goodwood.co.uk)
- 14.-15.07.2018; DTM – Zandvoort (NL); [www.dtm.de](http://www.dtm.de)
- 14.07.2018; Tour de Franken, ADAC Naila; [www.oc-naila.de](http://www.oc-naila.de)

*Gerd Plietsch*

---

**gpp – classic-center**  
**beratung & support im historischen Motorsport**  
*wir...*

---

- 
- 
- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
  - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
  - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
    - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
    - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
    - erledigen logistische Planungsarbeiten,
    - sorgen für Schulung der Streckenposten,
  - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
  - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

## **Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86  
08 310

---

---

*Osterburgrallye in Weida und Flugplatz-Slalom beim AMSC Bindlach:*

### **Klassensieg für Stopfer/Heinzel und Platz drei für Stefan Vogtmann**

(gpp) – Ein über die Maßen erfolgreiches Wochenende verbrachten die Hofer Automobilsportler, und zwar am Samstag bei der Osterburgrallye rund um das vogtländische Weida und Tags darauf beim Flugplatz-Slalom des AMSC Bindlach auf dem Bindlacher Flugplatz.

Bei der mittlerweile 47. Ausgabe der Weidaer Traditions-Rallye ging das oberpfälzisch-oberfränkische Mixed-Duo Wolfgang Stopfer/Sabine Heinzel (Tirschenreuth/Hof) nach einem verdienten Urlaub wieder an den Start und zeigte auf den drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) mit dem Schmack-Honda Civic Type R – der nach der letzten Veranstaltung zur Getriebe-Überholung in den bewährten Händen des vogtländischen Motorsport-Teams Schmack war – überaus ansprechende Leistungen. Zwar gingen die Fahrzeiten im zweiten Umlauf aufgrund von durch den vorherigen Verkehr verursachtem Dreck in vielen Kurven um einige Zehntel-Sekunden zurück – doch am Ende feierten die beiden einen mit über zwanzig Sekunden Vorsprung überaus verdienten Klassensieg!

Am Sonntag ging dann der äußerst schnelle Flugplatz-Slalom des AMSC Bindlach über die Start- und Landebahn, wo neben einem Trainingslauf gleich drei (!) Wertungsläufe ausgefahren wurden. Das Wetter blieb bis auf etwas Nieselregen in der Mittagszeit trocken, so dass die profilierten Pneus auf den Anhängern blieben und die Protagonisten die profillosen Slickreifen auf ihren Wettbewerbs-Fahrzeugen belassen konnten. In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum stand mit Stefan Vogtmann (Hof) der einzige Vertreter des AC Hof an der Startlinie und bewegte seinen schwarz-weißen VW Polo äußerst schnell und fehlerfrei über den Parcours. Dabei konnte er sich von Lauf zu Lauf verbessern, in seinem dritten Lauf war er fast eine Sekunde schneller als im ersten, „Zwar nur in kleinen Schritten, aber genügsam ernährt sich das Eichhörnchen!“ freute sich Vogtmann am Ende über einen dritten Rang und den Besuch auf dem Siegertreppchen „wo ich schon soo lange nicht mehr war, dass ich gar nicht mehr den Weg dorthin weiß!“ so der Hofer Slalomfahrer gut gelaunt bei der Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

---

## **NACHRUF**

„Schotter“-Paul Bezold

Paul ist tot!

Der Mann, der mich in das von Ludwig Distler (leider auch schon lange und viel zu früh verstorben) frei gewordene Cockpit seines gelb-schwarzen Rallye-Käfers setzte, mit dem ich zahlreiche Erfolge einfahren konnte (nicht umsonst titelte der „Neue Tag Weiden“ einst: „Kleiner VW Käfer fuhr allen auf und davon“)

und der mir auch in den Jahren später, als sich unsere Wege ein wenig auseinander gelebt hatten, immer ein guter Freund geblieben ist, ist verstorben.

Gottseidank konnten wir vor einigen Jahren das ´alte` Käferteam Bezold/Plietsch bei einer „Euregio-Egrensi-Classic“ mit dem von seinem Sohn Oliver erhaltenen gelb-schwarzen Rallye-Käfer noch einmal aufleben lassen. Daran werde ich mich immer erinnern, und auch daran, wie stark und kämpferisch sich Paul bei jedem Telefonat gab – ich weiß nicht, ob ich auch dazu fähig wäre....

Die Welt ist wieder einmal um einen sehr, sehr guten Freund, einen fairen Sportsmann und guten Kameraden ärmer geworden – wo soll das noch enden?

Mein Mitgefühl gilt seiner Familie und vor allem seinem Sohn Olli.

Und ich rufe meinem Paul auf meine damalige Frage: „Wie ehrgeizig sind wir denn bei der „Euregio-Egrensi-Classic“ noch?“ seine Antwort (für den himmlischen Rallyesport) hinterher: „Na ja, gewinnen wollen wir nicht mehr – aber Zweiter wäre schon nicht schlecht!!!“

Schade Paul, dass es Dir nicht vergönnt war, hier unten noch einmal zu gewinnen.

Dein („Buu...“)

*Gerd*

---

---

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

---

*Cross-Slalom in der Fränkischen Schweiz:*

### **Klassensiege und Gruppensieg für Thomas Blumreich und Klassensiege für Helmut Hodel**

(gpp) – Der zweite Cross-Slalom der diesjährigen Saison fand beim MSC Fränk. Schweiz im Schwarzmann´schen Steinbruch bei Pilgerndorf (Hollfeld) statt, und die Verantwortlichen um Uwe Jentsch (Hummeltal) hatten dort einen ca. 800 m langen Parcours aufgebaut, der den Slalom-Crossern einiges an Fahrkönnen abverlangte, da er sehr lang, sehr schnell und mit drei sehr engen Spitzkehren ausgestattet war. Zudem war´s äußerst staubig, was den einen oder anderen Protagonisten durchaus nicht entgegen kam.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G setzte der für den MSC Gefrees Thomas Blumreich (Pillmersreuth) gleich im ersten Wertungslauf mit einer Zeit von 1:19,19 min. ein erstes Ausrufezeichen, denn mit dieser Zeit war er eine gute Sekunde schneller als seine gesamten Mitbewerber. Im zweiten Wertungslauf setzte der Kurierdienstfahrer mit 1:17,88 min. noch eins d´rauf – und gewann mit 2,5 sec. Vorsprung souverän seine Klasse G 5 und wurde in der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge Zweiter. Blumreichs Motorsport-Mechaniker und zweiter Fahrer Mario Casu (Chemnitz) wurde mit zwei Fahrfehlern Sechster und Nichte Nina Blumreich kam aufgrund einer falschen Reifenwahl nicht über Rang sieben hinaus.

Allerdings hatte sich Thomas Blumreich bei einer etwas unsanften Landung nach einem Sprung eine Prellung der Wirbelsäule zugezogen, und mußte für die Läufe am Nachmittag von der gesamten Blumreich´schen Familie (Vater, Bruder, Lebensgefährtin, Nichte und Enkel; Anm. d. Verf.) mehr oder weniger ins Cockpit des Köhler-VW Polo ´gehieft` werden, „doch das Fahren ging weitaus problemloser als das Laufen!“ In der mittäglichen Pause gelang es Mechaniker und zweitem Fahrer Mario Casu auch, das Problem mit der Handbremse zu lösen und so startete Blumreich noch einmal in der Nachmittags-Veranstaltung durch: Mit Zeiten von 1:17,37 min. im ersten und 1:16,91 min. im zweiten Wertungslauf sicherte er sich erneut mit eineinhalb Sekunden Vorsprung souverän den Klassensieg und holte sich mit dem gleichen Vorsprung sogar den Sieg in der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge „und das sogar gegen die Hubraum- und PS-stärkeren Allradler!“ freute sich Blumreich bei den Siegerehrungen und zog sich schnellstmöglich nach Hause zurück, um mit Bettruhe und Physiotherapie seinen Rücken „wieder in den Griff“ zu bekommen. Nachdem Nichte Nina Blumreich auf ihren VW Polo für das Nachmittags-Rennen andere Reifen aufgezogen hatte, konnte sie sich auf Rang sechs verbessern und Mario Casu kam mit erneutem Fahrfehler diesmal nicht über Platz sieben hinaus.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G gingen in der Vormittags-Veranstaltung aber auch die für den AMC Coburg im ADAC startenden Zwillingbrüder Marcel und Patrick Dinkel (beide Rossach) an den Start. Auf einem BMW 320i zeigten die beiden jüngeren Brüder des in der Deutschen Rallyemeisterschaft überaus erfolgreich agierenden Dominik Dinkel überaus fehlerfreie Leistungen und erarbeiteten sich in ihrer

Klasse einen zweiten (Patrick) und vierten (Marcel) Platz. In der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge verpaßte Patrick das Siegertreppchen mit Platz vier und Bruder Marcel schrammte mit Rang elf knapp an einer TopTen-Platzierung vorbei.

In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum tummelten sich neben den anderen `üblichen Verdächtigen` auch die für den AC Hof startenden Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau). Mit ihrer *engel*-Toyota Corolla gewann Helmut Hodel mit zwei schnellen und fehlerfreien Läufen am Vormittag die Klasse. Robert Plietsch hatte im ersten Lauf noch ein paar Eingewöhnungsschwierigkeiten, konnte aber im zweiten Lauf eine Klassenbestzeit (1:16,34 sec.) in den Pilgerndorfer Schotter brennen und wurde dadurch noch Dritter und begleitete seinen Vereinskameraden Hodel auf das Siegerpodest.

Am Nachmittag hatte Helmut Hodel in seinem zweiten Wertunslauf mit der Zielböschung etwas Probleme, räumte die Zielpylone ab und mußte sich drei Strafsekunden aufbrummen lassen – und gewann dennoch erneut die Klasse. Robert Plietsch fand einen guten und schnellen Kompromiß zwischen den beiden Läufen des Vormittages und wurde erneut Dritter.

In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum startete Vereinskamerad Udo Fischer (Rödental) mit einem BMW 323ti und wurde am Vormittag mit zwei fehlerfreien Fahrten Fünfter und konnte sich am Nachmittag sogar auf Rang vier verbessern.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) und [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de) sowie alle Ergebnisse im Detail unter [www.pfaffis-auswertung.de](http://www.pfaffis-auswertung.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

### ***LINK – LISTE und Media-Daten:***

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

#### **INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

#### **LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

#### **PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

#### **SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 843 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

---



**Hubertus –  
Herbst-Ausfahrt**

*gpp – classic-center*

**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**  
die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang  
[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

---

# **gpp – classic-center – shop:**

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter:** [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)

---

---

### Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,

Liebe Kunden,

trotz internationaler Digitalisierung und dem weltweiten Internet, scheint Zeit immer weniger zur Verfügung zu sein...

Kleines Beispiel?

Wir testen das manchmal, denn wenn wir bei den verschiedensten Veranstaltungen vor Ort sind, machen wir auch gerne ´mal ein paar Bilder von den einschlägigen Verantwortlichen und schicken diesen diese als kleine Erinnerung zu.

Leider wissen wir nie, ob diese Erinnerungen auch ankommen, schließlich haben wir bis heute noch von keinem der Empfänger eine Antwort erhalten. Es sei denn, ihnen fehlen die wenigen Sekunden um auf den „Antworten“-Knopf zu klicken, „Danke“ zu schreiben und auf „Senden“ zu klicken...

Schade...

Euer

**gerd plietsch**

---

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---